



“Full service to increase capacity and awareness for disrupting gender-based violence in the VET sphere”

Project 101049592 — CERV-2021-DAPHNE



Co-funded by the
European Union



Kontaktinformation

Organisationsname: EVBB

Kontaktname: Sonia DeGroote

Email: sonia.degroote@evbb.eu

Veröffentlichungsdatum: 26.08.2024

Das Projekt “End GBV in VET” feiert erfolgreiche Abschlusskonferenz in Brüssel

Das Projekt „End GBV in VET“ erreichte einen bedeutenden Meilenstein mit der Ausrichtung seiner Abschlusskonferenz in den Räumlichkeiten des EVBB (European Association of Institutes for Vocational Training). An der Veranstaltung nahmen rund 40 Teilnehmer_innen vor Ort sowie beeindruckende 75 Teilnehmer_innen online von verschiedenen Organisationen aus ganz Brüssel teil, darunter auch Schulvertreter_innen, Lehrkräfte und Mitarbeiter_innen aus ganz Europa. Noch wichtiger ist, dass Vertreter_innen jedes Projektpartners sowohl persönlich als auch online anwesend waren. EVBB-Projektmanager Alfred Pallarca präsentierte die Endergebnisse und Meilensteine des Projekts.

Ein bemerkenswerter Erfolg des Projekts ist die Fertigstellung einer Website, die mindestens fünf Jahre lang nach Abschluss des Projekts weitergeführt werden soll. Die Website dient als Plattform und Sammelstelle für Online-Trainingskurse für Teilnehmer_innen, Trainer_innen, Schulungspersonal und interessierte Eltern. Die über das Tool Articulate entwickelten Kurse enthalten Informationsmaterial zu geschlechtsspezifische Gewaltformen, Gendertheorie, Intersektionalität und anderen verwandten Themen. Die Teilnehmer_innen äußerten sich positiv über die Plattform und ihre Effektivität sowie ihre benutzerfreundliche Oberfläche.

Darüber hinaus enthält die Plattform ein Portal für Betroffene, auf dem Betroffene, Beobachter_innen und andere Personen Fälle oder Vorfälle von geschlechtsspezifischer Gewalt melden und auf Ressourcen zugreifen können, um die Situation zu bewältigen. Die Nutzer_innen können sich auch mit Ambassadors (Botschafter_innen/ Berater_innen) beraten, um mehr Informationen zum Thema zu erhalten oder um die notwendige Unterstützung zu bekommen bzw. weitergeleitet zu werden. Die Unterstützung ist derzeit in den Sprachen der Projektpartner verfügbar: Spanisch, Italienisch, Slowakisch, Griechisch, Deutsch, Französisch und Englisch.

Auf der Abschlusskonferenz wurden drei wichtige Ergebnisse vorgestellt: die Desk Research und Sammlung von Best Practices zur Bekämpfung von geschlechtsspezifischer Gewalt in Aus- und Weiterbildungseinrichtungen, den Bedarfsanalysebericht sowie Handlungsempfehlungen. Zwei weitere Ergebnisse werden in Kürze fertiggestellt: ein Schulungspackage für Teilnehmer_innen und Trainer_innen sowie ein Leitfaden zur Identifizierung, Feststellung und Bekämpfung von geschlechtsspezifischer Gewalt in der beruflichen Aus- und Weiterbildung für Teilnehmende.



*"Full service to increase capacity and awareness
for disrupting gender-based violence in the VET
sphere"*

Project 101049592 — CERV-2021-DAPHNE



Co-funded by the
European Union



Im Anschluss an die Projektpräsentation hielt Vera Leuner von der Europäischen Kommission eine Key Note mit dem Titel "Der Weg zu mehr Geschlechtergleichheit in der Berufsbildung". Sie betonte, dass die Gleichstellung der Geschlechter und die Chancengleichheit im Mittelpunkt der Politikgestaltung der DG EMPLOYMENET stehen. Vera Leuner wies auf das ungenutzte Potenzial von Frauen in Schlüsselsektoren für den grünen und digitalen Wandel hin. Sie wies darauf hin, dass die European Alliance for Apprenticeships (EAfA) eine Gemeinschaft gegründet hat, die sich auf die soziale Eingliederung und die Gleichstellung der Geschlechter konzentriert und darauf abzielt, Wege zu entwickeln, um Frauen für den Netto-Null-Technologie-Sektor zu gewinnen, die Hindernisse zu überwinden, mit denen sie konfrontiert sind und ihre Beteiligung in diesem Bereich zu erhöhen.

Das Publikum waren sehr interessiert an den Präsentationen und Ergebnissen. Die Diskussionen konzentrierten sich auf verschiedene Praktiken zur Bekämpfung von geschlechtsspezifischer Gewalt speziell in der Berufsbildung. Nach einer Kaffeepause stellte Chiara Antonelli vom European Schoolnet Maßnahmen aus dem MenABLE-Projekt vor, das sich speziell mit geschlechtsspezifischer Gewalt im Internet befasst. Dieses Projekt deckt sich mit den Initiativen vom Projekt END GBV in VET und unterstreicht die Bedeutung eines ganzheitlichen Ansatzes zur Bekämpfung von geschlechtsspezifischer Gewalt. In weiteren Diskussionen zwischen den Teilnehmer_innen, dem Projektkonsortium und den Referent_innen wurden wirksame Lösungen um die Thematik von geschlechtsspezifischer Gewalt erörtert, wobei die Notwendigkeit betont wurde, alle Beteiligten, insbesondere die Täter_innen, aufzuklären, um die Situation zu verbessern.

Insgesamt war die Veranstaltung ein Erfolg und förderte einen konstruktiven Dialog über die Projektergebnisse und Best Practices zur Bekämpfung von geschlechtsspezifischer Gewalt. Das Projektteam sieht der Zukunft erwartungsvoll entgegen und freut sich darauf, die auf dieser Abschlusskonferenz entwickelten Ideen und Kooperationen weiter zu pflegen.